

**ARE - / Influenza - Sentinel
im Freistaat Sachsen
2014 / 2015**

Wochenbericht KW 11

Proben aus der 11. Kalenderwoche - Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kreisen (die Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Patienten)

Kreis	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
Chemnitz, Stadt	5		1	1	
Dresden, Stadt					
Leipzig, Stadt	4			1	
Erzgebirgskreis	21		2	9	1
Mittelsachsen	12		1	3	
Vogtlandkreis	1			1	
Zwickau	1				
Bautzen	11		1	2	1
Görlitz					
Meißen	6		2	3	2
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	25	1	3	7	3
Leipzig	17		1	8	
Nordsachsen					
gesamt	103	1	11	35	7

Legende: A/H1N1 - Influenza-A-Virus(H1N1)pdm09

kumulativ 40.- 11. Kalenderwoche - Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kreisen (die Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Patienten)

Kreis	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
Chemnitz, Stadt	122	3	35	40	2
Dresden, Stadt	2		2	2	
Leipzig, Stadt	88	7	34	42	
Erzgebirgskreis	315	11	78	99	1
Mittelsachsen	109	9	25	37	
Vogtlandkreis	4			1	
Zwickau	15		5	5	
Bautzen	154	10	58	73	3
Görlitz	18		1	2	
Meißen	50	2	24	27	4
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	118	7	42	52	4
Leipzig	162	5	30	43	1
Nordsachsen	4				
gesamt	1161	54	334	423	15

Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kalenderwochen

KW	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
11	103	1	11	35	7
10	117	5	29	38	3
09	136	7	43	55	1
08	116	8	28	38	
07	131	8	59	67	2
06	156	12	58	70	1
05	145	6	52	59	1
04	93	3	26	29	
03	46	1	18	19	
02	18	2	3	5	
01	6				
52	8	1		1	
51	15		5	5	
50	15		1	1	
49	14		1	1	
48	4				
47	6				
46	7				
45	6				
44	5				
43	6				
42	4				
41	3				
40	1				
gesamt	1161	54	334	423	15

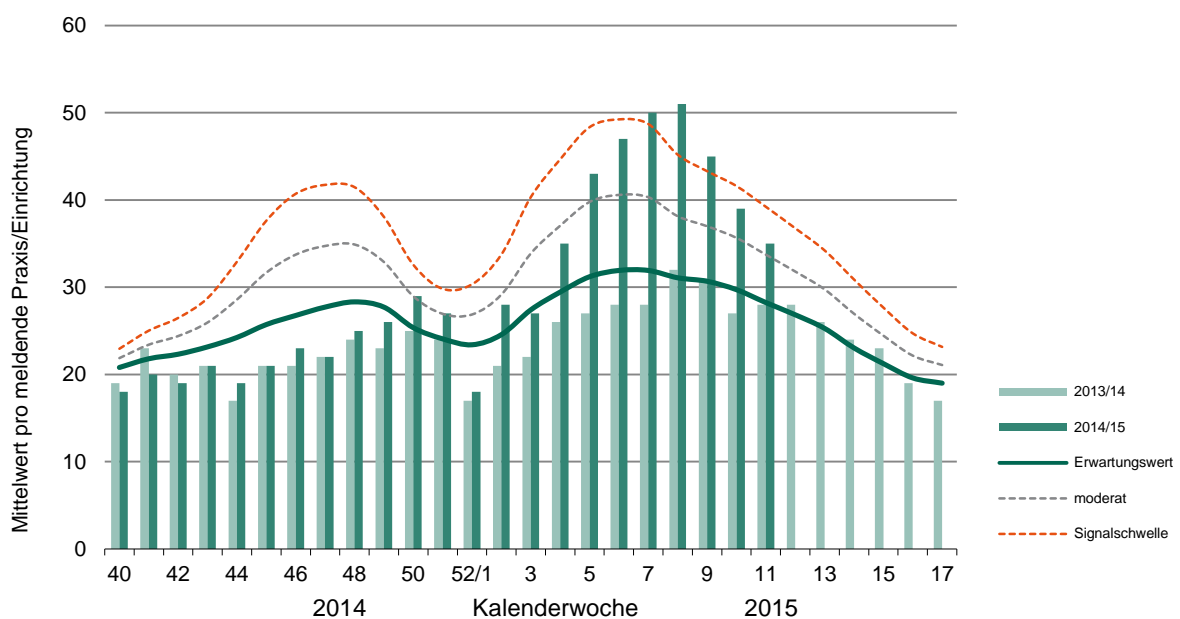
Legende: A/H1N1 - Influenza-A-Virus(H1N1)pdm09

Akute respiratorische Erkrankungen

a) nach Kreisen

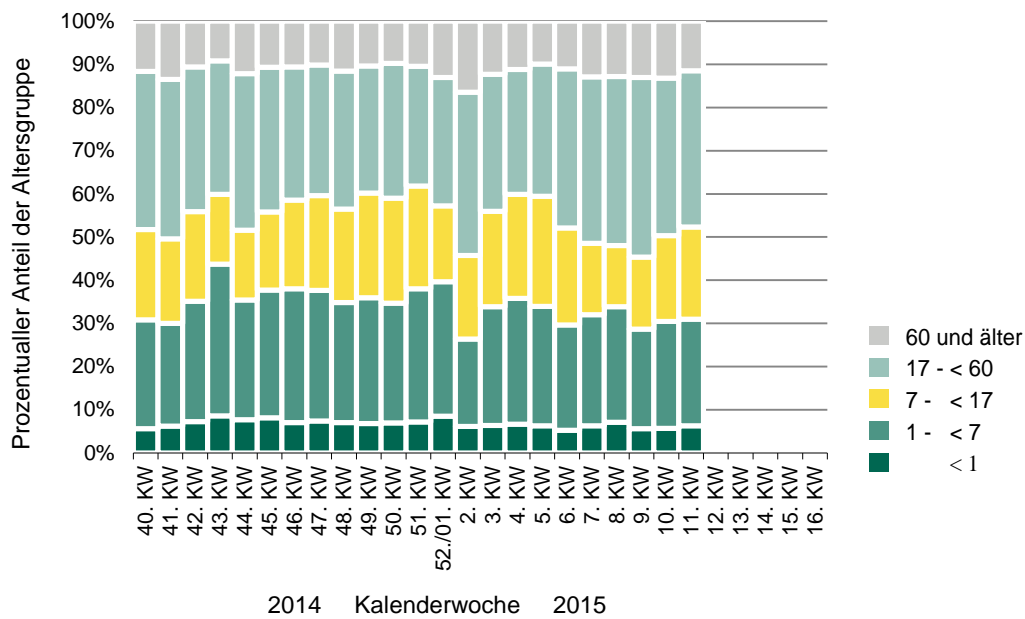
Akute respiratorische Erkrankungen pro Praxis
(Mittelwert)

Kreis	2015		2014
	11. KW	10. KW	11. KW
LK Bautzen	29	28	24
LK Erzgebirgskreis	37	38	35
LK Görlitz	26	29	21
LK Leipzig	35	45	17
LK Meißen	37	40	26
LK Mittelsachsen	36	34	28
LK Nordsachsen	37	46	27
LK Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	35	30	10
LK Vogtlandkreis	26	35	19
LK Zwickau	50	58	36
SK Chemnitz	35	43	30
SK Dresden	35	79	51
SK Leipzig	67	58	56

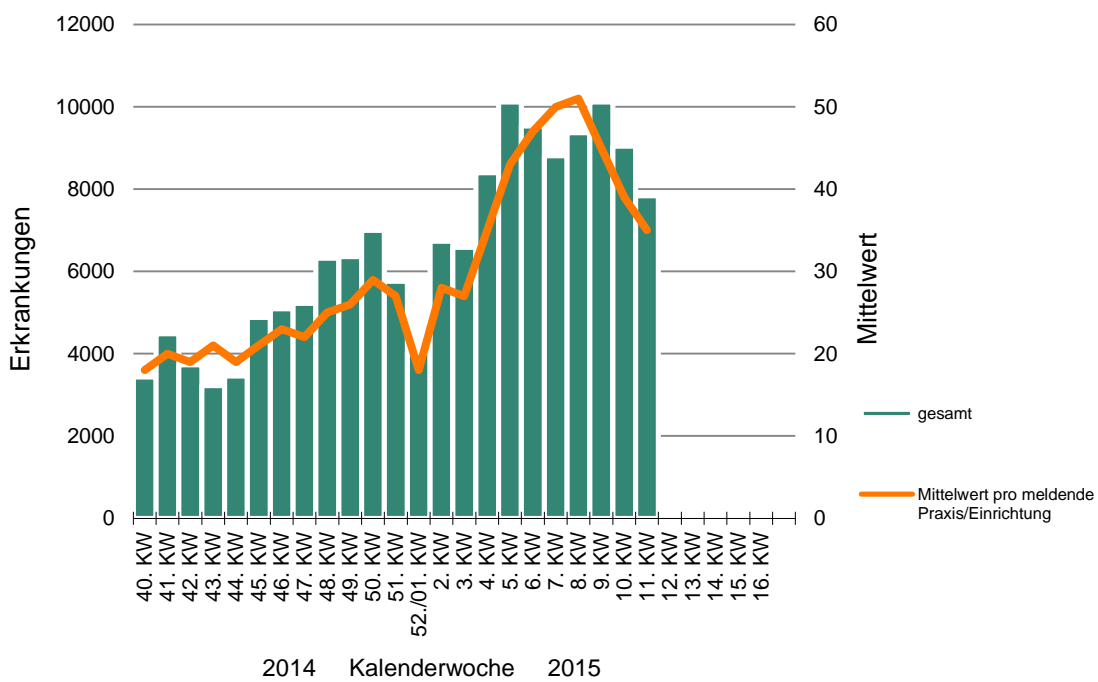


ARE – Aktivität – Mittelwert pro Praxis/Einrichtung in Sachsen 11. KW 2014/2015

b) nach Altersgruppen



c) gesamt



Influenza-Saison 2014/2015

Stand: 11. Kalenderwoche 2015 (09.03.2015-15.03.2015)

Einschätzung:

Der Gipfel der im Vergleich zum Vorjahr sehr ausgeprägten saisonalen Influenzawelle ist überschritten. Probeneingangszahlen, Influenzanaschweise und Meldezahlen befinden sich jedoch noch immer auf einem hohen Niveau.

Innerhalb des sächsischen ARE-/Influenza-Sentinels wurden in den beteiligten Sentinelpraxen bzw. Krankenhäusern von der 40. KW 2014 bis zur 11. KW 2015 insgesamt 1.161 (davon 103 in der 11. KW) Rachenabstriche abgenommen und zur Untersuchung eingesandt.

In der 11. KW gelangen mittels PCR **35 weitere Influenza A-Nachweise, von denen 11 als A(H3N2) und eine als A(H1N1)pdm09 subtypisiert wurden, sowie 7 Influenza B-Nachweise.**

Die Positivrate (Anteil der Proben mit Influenzavirusnachweis an den eingesandten Proben) stieg noch einmal auf 41 % (Vorwoche: 35 %).

Hiermit ergibt sich ein **Gesamtstand von 423 Influenza A- (davon 334 x als A(H3N2) und 54 x als A(H1N1)pdm09 subtypisiert) sowie 15 Influenza B-Infektionen** ab Saisonbeginn in der 40. KW.

Gemäß Infektionsschutzgesetz wurden seit Saisonbeginn (40. KW) in Sachsen 10.079 Influenzaerkrankungen (darunter 4 Todesfälle) übermittelt (8.321 x Influenza A, 1.493 x Influenza B, 265 nicht typisierte Influenza). **1.070 der Influenzaerkrankungen wurden in der 11. KW gemeldet.** 35 % aller neuen Fälle traten in der Altersgruppe der Kinder und Jugendlichen (< 15 Jahre) auf.

Laut Wochenbericht der Arbeitsgemeinschaft Influenza für die 11. KW ist die ARE-Aktivität bundesweit gesunken, befindet sich aber weiterhin auf einem hohen Niveau.

Influenza A(H3N2)-Viren dominieren deutschlandweit mit 68 % vor Influenza A(H1N1)pdm09 (16 %) und Influenza B (16 %).

Seit Beginn der Saison wurden im Nationalen Referenzzentrum (NRZ) 837 Influenza A-Viren angezüchtet. Alle bisher analysierten Influenza A(H3N2)-Viren reagieren nicht mehr so gut mit dem Immunsorum gegen den aktuellen Impfstamm A/Texas/50/2012 und zeigen eine größere Ähnlichkeit mit dem neuen Referenzstamm A/Switzerland/9715293/2013. Obwohl dieser neue Referenzstamm durch eine Antigendrift im Vergleich zum Impfstamm charakterisiert ist, sind kreuzreaktive Antikörper nachweisbar. Die A(H1N1)pdm09-Viren reagieren weiterhin gut mit dem Immunsorum gegen den aktuellen A(H1N1)pdm09-Impfstamm A/California/7/2009.

Es gilt zu beachten, dass sich die Probeneingangs- und Fallzahlen wie auch die Positivrate einer Kalenderwoche prinzipiell im Nachhinein noch ändern können.

LUA Chemnitz
Fachbereich Humanmedizin

Internationale Situation:

Die Grippeaktivität geht in den meisten europäischen Ländern zurück, der Höhepunkt der diesjährigen Influenzawelle scheint überschritten zu sein.

Moldawien verzeichnete noch eine sehr hohe, 3 Länder (Deutschland, Israel und Schweden) hohe, 23 Länder mittlere, die übrigen 13 Länder geringe Aktivität.

Während 27 Länder einen sinkenden Trend registrierten, meldete nur Serbien steigende, die übrigen Länder stabile Werte.

Quelle:

www.influenza.rki.de/Wochenberichte.aspx